

## PRESSEMITTEILUNG

### **Guido Wolf MdL lobt Engagement und Innovationen der institutionellen Nachhilfe**

Kontakt: Dr. Cornelia Sussieck

Vorsitzende

Tel.: 06202/12260

E-Mail: [info@nachhilfesschulen.org](mailto:info@nachhilfesschulen.org)

[www.nachhilfesschulen.org](http://www.nachhilfesschulen.org)

**Austausch mit VNN-Vorstandsmitgliedern über die Bedeutung außerschulischer Förderung**

**Erftstadt/Tuttlingen, 11.11.2014.** Die Kennedy-Methode zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lese-/Rechtschreib- und Rechenschwäche bildete den Anlass für den Besuch des Wahlkreisabgeordneten Guido Wolf in der Kennedy-Schule in Tuttlingen. Die VNN-Vorstandsmitglieder Dr. Cornelia Sussieck und Joseph Kennedy sprachen mit dem Politiker über die Bedeutung der institutionellen Nachhilfe und über die verbesserten Chancen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern durch die Kooperation zwischen Schule und institutioneller Nachhilfe.

Den heilpädagogischen Ansatz der Nachhilfeschule von Joseph Kennedy zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche kennenzulernen bildete den Anlass für den Besuch von Guido Wolf am 22.10.2014 in Tuttlingen. In Baden-Württemberg die hohe Qualität der Schulbildung und ein erfolgreiches Schulsystem sicherzustellen gehört für den früheren Landrat des Landkreises Tuttlingen zu den wichtigen Zielen der Politik. Daher lobte Wolf die innovativen Methoden, die die institutionelle Nachhilfe für den schulischen Erfolg der Kinder und Jugendlichen entwickelt.

VNN-Vorstandsmitglieder Dr. Cornelia Sussieck und Joseph Kennedy, der Inhaber der Nachhilfeschule in Tuttlingen, nutzten die Möglichkeit, Wolf die Bedeutung der außerschulischen Förderung durch die institutionelle Nachhilfe für das Schulsystem auch in Baden-Württemberg nahezubringen. Um die Förderung der Kinder und Jugendlichen zu verbessern,

sollten die Schulen die Möglichkeiten zur Kooperation mit inhabergeführten innovativen Nachhilfeeinrichtungen intensiver nutzen. Deren Verankerung in der Region und das daraus resultierende Wissen um die regionale Schullandschaft stelle eine Chance für die öffentlichen Schulen dar.

„Die Schulverantwortlichen sollten aus dem Elfenbeinturm heraustreten, die vorhandene Schullandschaft um sich herum erkennen und für ihre Schüler nutzen. So kann das öffentliche Schulsystem seine Qualität und Effektivität steigern“, erklärte Dr. Cornelia Sussieck, Vorsitzende des Bundesverbands Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN). Die neuen Schulformen, wie z.B. die Gemeinschaftsschule, sehen zudem eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen ausdrücklich vor, so Sussieck weiter.

### **Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V. (VNN)**

Der VNN wurde 1998 als Interessenverband Nachhilfesschulen e.V. gegründet und ist der älteste und größte Verband der Nachhilfe-Branche. 2003 erhielt er seinen heutigen Namen „Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN) e.V.“. Der VNN setzt sich für mehr Transparenz und verlässliche Qualität in der institutionellen Nachhilfe ein. Die ihm angeschlossenen privatwirtschaftlichen Nachhilfeorganisationen stehen für hohe Qualitätsstandards und die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern, Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Der VNN vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in der Öffentlichkeit und fördert den vertrauensvollen Dialog zwischen Schule, Politik und Wirtschaft. Sitz des Bundesverbandes ist Erfstadt. [www.nachhilfesschulen.org](http://www.nachhilfesschulen.org).